

KulturForum

KulturForum der Sozialdemokratie in München, Postfach 100930, 80033 München. www.kulturforum-muenchen.de

Retrospektive Christian Rischert

Regisseur – Drehbuchautor – Produzent

Mittwoch, 22.01.: **Wenn ich mich fürchte** (D 1983/84, 105 min) – Filmpreis 1985

Buch und Regie: **Christian Rischert**, Kamera: **Xaver Schwarzenberger**, Schnitt: **Margret Sager**, Musik: **Eberhard Schöner**

Mit **Horst Buchholz**, **Franziska Bronnen**, **Constanze Engelbrecht**, **Herta Schwarz**, **Elma Karlowa**, **Krista Stadler**, **Nikolaus Paryla**, **Johannes Schaaf**, **Michael Gempart**, **Gert Burkard**

Von seiner Frau verlassen, verliert ein Künstler den Boden unter den Füßen. Die Lebenskrise geht mit einer künstlerischen einher und verändert den Blick auf die fremd gewordene Umwelt: Kriegserinnerung, Nazi-Vergangenheit und der städtische Raum werden Teil einer existenziellen Trauerarbeit.

Abendgast: Franziska Bronnen

Mittwoch, 05.02.: **Der Tod des Fischers Marc Leblanc** (D 1974/76, 121 min)

Regie/Produktion: **C. Rischert**, Kamera: **Kurt Lorenz**, **Lothar E. Stichelbrucks**, Schnitt: **Gudrun Keyser**

Eine Reportage über Leben und Arbeit der Fischer an der französischen Nordseeküste wurde während der Vorbereitungsphase durch den Selbstmord des Fischers Leblanc jäh unterbrochen. Christian Rischert versuchte, die Ursache zu ergründen, wodurch ein beeindruckender Dokumentarfilm entstand, der fragend um die durch den Tod des Hauptprotagonisten entstandene Lücke kreist.

Mittwoch, 19.02.: **Lena Rais** (D 1979, 121 min) – Dt. Filmpreis 1980, Filmband in Silber, Gold für Nikolaus Paryla

Regie und Produktion: **Christian Rischert**, Buch: **Manfred Grunert**, Kamera; **Gerard Vandenberg**, Schnitt; **Annette Dorn**, Musik: **Eberhard Schöner**

Mit **Krista Stadler**, **Tilo Prückner**, **Nikolaus Paryla**, **Kai Fischer**, **Rolf Schimpf u.a.**

Stationen im Leben einer verheirateten Frau, die sich nach 15jähriger Ehe sehr mühevoll aus der Unterdrückung durch ihren Ehemann und den gesellschaftlichen Rollenvorstellungen löst. Ein unpathetisches, unterhaltsam inszeniertes Lehrstück, das zwar Klischees nicht immer vermeidet, dessen aufklärerischer Humor jedoch das Problembewusstsein weckt. - Sehenswert. [„Filmdienst“]

Abendgast: Krista Stadler

Mittwoch, 04.03.: **Il Diavolo. Mein venezianischer Freund** (D 2009, 90 min)

Buch/Regie: **Christian Rischert**, Kamera: **Ralph Zipperlen**, **Marion Pietz**, Schnitt: **Christian v. Lüpke**

Wiedersehen Rischerts mit der Stadt Venedig nach 30 Jahren. Hintergründig und witzig-pointierte Erzählungen über Begegnungen mit Venezianern, mit Geschichten von Kreuzrittern, Malern, Handwerkern und Wagner in Venedig. Aber auch über eine vom Tourismus vereinnahmte Stadt.

Mittwoch, 18.03.: **Gesang der Vögel** (D 1997, 88 min)

Buch und Regie: **Christian Rischert**, Kamera: **Robert Neumüller**, Schnitt: **Miroslav Perna**

Der deutsch-französische Dirigent Pierre-Dominique Ponnelle erarbeitet in Minsk mit dem staatlichen Synchron-Orchester Weißrußlands, das unter äußerst schwierigen Lebensumständen seinen Existenzkampf führt, Schostakowitschs 8. Sinfonie. Die Arbeit des Orchesters wird verbunden mit dem Leben der Menschen heute und ihrem leidvollen Weg in der jüngsten Vergangenheit, aber auch mit der durch die atomare Technologie schwer belastete Gegenwart.

Abendgast: Pierre-Dominique Ponnelle

Moderation: Christine Prunkl

Jeweils um 19.15 Uhr im ABC-Kino, Herzogstraße 1 A, Tel. 33 23 00

Eintrittspreis € 8,50 / Für Mitglieder des KulturForums € 7,50 (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises)